

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich -

Datum: 22.08.2018

Ort: Ratssaal des Rathauses Röhrsdorf, Rathausplatz 4, 09247 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr - 21:50 Uhr

Vorsitz: Hans-Joachim Siegel

Beschlussfähigkeit

Soll: 12 Ortschaftsräte
Ist: 9 Ortschaftsräte

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Jörn Händel

Herr Reiner Müller

Herr Mathias Reinhold

privat

privat

dienstlich

Ortsvorsteher

Herr Hans-Joachim Siegel

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Detlef Bohn

Herr Ronny Gaase

Frau Marion Georgi

Frau Christina Heinrich

Herr Dieter Kunz

Herr Uwe Stelzmann

Herr Thomas Trost

Herr Dieter Zesch

Schriftführerin

Frau Katrin Neumann

1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

OV Herr Siegel eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich -, begrüßt die anwesenden Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte sowie Gäste und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er hält einen **Nachruf** zum Ableben des **OR Dr. Volkmar Schubert** und bittet alle Anwesenden um eine Schweigeminute.

2 Feststellung der Tagesordnung

Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor. Somit ist die Tagesordnung festgestellt

OV Herr Siegel erläutert, dass der TOP 4 nicht wie geplant behandelt werden kann, da es zur Terminverschiebung, einer für die Diskussion notwendigen Dienstberatung, kam.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich - vom 13.06.2018

Zur Niederschrift des Ortschaftsrates Röhrsdorf -öffentlich- vom 13.06.2018 gibt es keine Einwände. Sie ist hiermit genehmigt.

4 Diskussion zum Korridor der Linienbestimmung für die Straßenbahn nach Limbach-Oberfrohna

OV Herr Siegel informiert, dass derzeit die Vorlage zur Linienbestimmung der Straßenbahn erarbeitet werde, daraufhin die Vorberatungen im Ortschaftsrat und in den entsprechenden Ausschüssen erfolgen, ehe letztendlich der Stadtrat Ende des Jahres darüber beschließt. Es ist davon auszugehen, dass die Linienführung der Trasse komplett neu erstellt wird.

Der TOP wird auf die nächste Ortschaftsratssitzung vertagt.

5 Diskussion zum Doppelhaushalt 2019/2020

OV Herr Siegel begrüßt den Bürgermeister **Herrn Schulze** und trägt folgende vom Ortschaftsrat erarbeitete **Vorschläge zum Haushaltplan 2019/2020** vor:

1. Bau eines **Regenrückhaltebeckens** zwischen B95 und Ortslage in Höhe des Hotels „Röhrsdorfer Hof“ (bereits im Risikomanagementplan für den Pleißbach enthalten); als vorbeugende Hochwasserschutzmaßnahme.
2. Schrittweise Wiederherstellung der **Straßengräben** südlich und nördlich der Ortslage entlang des Goetheweges und Beethovenweges, um die bei Starkregen auftretenden Überschwemmung der Anliegergrundstücke mit Wasser und Schlamm deutlich zu reduzieren.
3. Einordnung der Sanierung des **Volkhaus-Komplexes** (Gaststätte, Wohnungen, Sporthalle); zur gesellschaftlichen Belebung des Dorfes.
4. Sanierung des **Fußballplatzes** (am Volkshaus) sowie die Erweiterung um einen Trainingsplatz (bereits im Sportentwicklungsprogramm der Stadt Chemnitz enthalten).
5. Realisierung des Bauvorhabens **Parkplatz Schule/Reitplatz**, 45.000 Euro waren dafür im Haushaltplan eingestellt.
6. Schaffung eines **Rad- und Fußweges** für die Verbindung zwischen Röhrsdorf und **Rabenstein** sowie zwischen Röhrsdorf und **Wittgensdorf** (bereits in der Radwegnetzkonzeption enthalten).
7. Sanierung weiterer **Straßenabschnitte** (Goetheweg in Höhe des Kabel Journal, Beethovenweg von Grundschule bis Kirchberg, Löbenhainer Straße hinter Autohaus Schneider, Chemnitzer Straße in Höhe Strauchhof).
8. **Beleuchtung** des gesamten **Goetheweges** und **Beethovenweges** – beides

- von Schulkindern genutzte Wege (streckenweise ist gegenwärtig eine Beleuchtung installiert). Sowie die Beleuchtung des Rad- und Fußweges **am Autobahnkreuz** zwischen Chemnitz Center und Chemnitz Ortsein- bzw. Ausgang.
9. Nachdem das Dach des **Jugendclubs** (Gebäude vor dem Reitplatz) saniert wurde, wäre auch das Gebäude selbst zu sanieren.
 10. Für den **Club 95** sollten sanitäre Einrichtungen gebaut werden.
 11. **Fassadensanierung** für das **Volkshaus** (war bereits 2017 geplant)

Er bittet Herrn Schulze um seine Ausführungen zur Umsetzung der genannten Vorschläge und fragt in welchem Zeitraum mit einer Realisierung zu rechnen sei.

Herr Schulze führt vorerst aus, dass sich der Zwei-Jahres-Haushalt bisher gut bewährt hat und auf Grund der guten Ergebnisse des Jahresabschlusses, in dieser Weise fortgesetzt werden soll. Ziel ist es, im Dezember den Haushaltsplan 2019/2020 zu beschließen.

Bezüglich der Vorschläge wird er die Anfragen ggf. an die entsprechenden Fachämter richten. Zu den Vorschlägen antwortet er konkret:

zu 1. Ein Regenrückhaltebecken ist laut Hochwasserplan (Umweltamt) momentan nicht vorgesehen.

Er empfiehlt, eine Vorplanung, zur Prüfung der örtlichen Verhältnisse und der anfallenden Kosten, ob sich die Investition lohnt oder nach Alternativen gesucht werden sollte.

zu 2. Ihm wurde zugesichert, dass der ASR im Rahmen des Rahmenvertrages nächstes Jahr die Gräben beräumen wird.

zu 3. Laut ihm vorliegenden Informationen gibt es einen Kaufinteressenten, welcher eine Konzeption vorgelegt hat, welche sich derzeit in Prüfung befindet.

OV Herr Siegel wirft ein, dass laut seiner Information vom Liegenschaftsamt, ein Verkauf nicht vorgesehen ist. Er betont, dass es nicht im Interesse des OR Röhrsdorf ist, das Volkshaus einem Interessenten mit reinem kommerziellem Interesse zu veräußern. Der OR ist daran interessiert, den Gesamtkomplex als sportliches und kulturelles Zentrum für unseren Ortsteil zu erhalten.

OV Herr Siegel setzt auf eine seriöse zukunftsorientierte Zusammenarbeit mit dem Sportamt.

Herr Schulze nimmt den Hinweis auf und hofft mit der zeitnah geplanten Neubesetzung des Sportamtleiters/in eine einvernehmliche Lösung zu finden.

zu 4. Der Fußballplatz ist im Sportentwicklungsplan für etwa 2023 vorgesehen. Ab 2021 könnten zumindest die Planungsmittel eingeordnet werden.

zu 5. Für den Parkplatz wurden 45 T€ geplant; laut seinen Informationen gibt es Probleme beim Grunderwerb, so dass die Kosten mit 45 T€ nicht eingehalten werden. Wichtig ist in diesem Fall, die hierfür eingestellten 45 T€ zu sichern und möglicherweise als Haushaltstrest vorzuhalten.

OV Herr Siegel schlägt vor, dem OR Röhrsdorf die 45 T€ zu übertragen, um in Eigenregie den Grunderwerb und den Bau mittels einer Röhrsdorfer Baufirma zu realisieren. Laut Auskunft des bisher federführenden Tiefbauamtes wurde bereits ein Projekt erstellt.

zu 6. **Herr Schulze** führt aus, dass in den nächsten 2 Jahren, also 2019/2020 eine Machbarkeitsstudie geplant sei, welche dann dem Ortschaftsrat vorgelegt wird.

zu 7. Bei der Straßensanierung haben die koordinierten Maßnahmen immer Vorrang – ihm ist momentan nicht bekannt, in wie weit Röhrsdorf betroffen ist.

zu 8. Bei der Beleuchtung trägt die Energie die Investitionskosten, die Stadt

hingegen bezahlt den Betrieb der Straßenbeleuchtung. Er empfiehlt eine Beratung der Partner: Tiefbauamt, eins energie (Kommunalbetreuer) und Ortschaftsrat.

zu 9. Beim Jugendclub ist geplant, die Maßnahmen schrittweise umzusetzen.

zu 10. Der Club 95 ist in freier Trägerschaft (DRK), somit ist der Bau sanitärer Anlagen dessen Aufgabe.

zu 11. Die Fassadensanierung der Sporthalle war laut Sportentwicklungsbau vorgesehen, aber das Sportamt stufte dies als momentan nicht vordergründig notwendig ein.

Des Weiteren führt er aus, die vom Ortschaftsrat Röhrsdorf beantragten **zusätzlichen Mittel** in Höhe von jährlich 7000 € im Rahmen des **Verfügungsbudgets**, im Haushalt einzustellen.

Er informiert, dass den Bürgerplattformen pro Einwohner 1,61 € zur Verfügung stehen, und somit der Betrag für die Ortschaftsräte angepasst werden soll.

OR Herr Kunz fragt, warum kein Regenrückhaltebecken vorgesehen ist, obwohl der Ortschaftsrat auf Grund ausgewiesener Überschwemmungsflächen seit vielen Jahren darum kämpft. Er beobachtet, dass der Bachverlauf teilweise wiederhergestellt werde, aber keinerlei präventive Hochwasserschutzmaßnahmen erfolgen.

Auch hier erachtet er es als angebracht, dem Ortschaftsrat Mittel zur unkonventionellen Umsetzung notwendiger Maßnahmen zu überlassen.

Herr Schulze kann die Frage nicht beantworten, betont aber, dass das Vergaberecht strikt einzuhalten ist.

OR Herr Stelzmann fragt, ob man das Volkshaus nicht einem anderen Amt zuordnen könne, da es beim Sportamt falsch zugeordnet ist, weil es sich nicht nur um einen reinen Sportkomplex handelt. Die Sporthalle diene ursprünglich als Mehrzweckhalle (Volkshaus), die auch für Bürgerzusammenkünfte genutzt wurde und bestenfalls auch wieder als solche genutzt werden sollte.

Herr Schulze antwortet, dass sich derzeit kein anderes Amt finden werde.

OV Herr Siegel strebt an, für den Volkshaus-Komplex mit dem (noch zu wählenden) Sportamtsleiter/in und dem Fußballverein gemeinsam eine Konzeption zur wirtschaftlichen Nutzung zu entwickeln und danach entsprechend die notwendigen Gelder einzuplanen.

OR Herr Zesch merkt an, dass die Fassade der Sporthalle dringend saniert werden müsse, das Holz ist teilweise verwittert, der Putz bröckelt, Ziegelsteine sind locker und es wachsen Bäume aus der Dachrinne.

OR Herr Gaase fragt, ob es möglich sei, für das Regenrückhaltebecken Mittel für eine konkrete Vorplanung einzustellen.

Herr Schulze antwortet, dass er den Vorschlag aufnimmt, eine Vorplanung allerdings nur als sinnvoll erachtet, wenn dieser unmittelbar eine Realisierung folge.

OR Herr Trost kann zum Thema Volkshaus nicht nachvollziehen, dass es vom Sportamt und vom Liegenschaftsamt unterschiedliche Informationen den Verkauf betreffend gibt. Er betont, dass das Volkshaus als Gesamtkomplex zu betrachten ist und fordert ein gemeinsames Treffen der beteiligten Ämter mit dem Ortschaftsrat, um darüber zu beraten den Komplex Volkshaus in Zukunft sinnvoll zu nutzen.

Weiter sagt er, die Erweiterung des Sportplatzes laut Sportentwicklungsplan für 2023 ist zu langwierig, da schon jetzt die Trainingskapazitäten, auf Grund zunehmender Mitgliederzahlen im Kinder- und Jugendbereich, erschöpft sind.

OR Herr Bohn empfiehlt dem Fußballverein, gemeinsam mit dem Sportamt Wege zu finden, um den Fußballsport über den Stadtsportbund zeitnah zu fördern.

OV Herr Siegel sagt zusammenfassend, dass insbesondere der Hochwasserschutz (Bau Regenrückhaltebecken), der Komplex Volkshaus mit der Erweiterung des Sportplatzes und die Mittelbereitstellung für den Parkplatzbau an oberster Stelle rangieren. Natürlich dürfen alle anderen besprochenen Punkte nicht außer Acht gelassen werden und es muss eine Zusammenarbeit mit den entsprechenden Ämtern erfolgen.

OV Herr Siegel dankt Herrn Bürgermeister Schulze für seine offenen und konstruktiven Ausführungen und erkundigt sich noch zum Stand Kauf des **Feuerwehgebäudes**.

Herr Schulze antwortet, dass die Grundstückssuche für einen eventuellen Neubau vorangetrieben wurde, zeitgleich aber aktuell Verhandlungen zum Kauf des derzeit genutzten Objektes laufen.

6 Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen

AZ: 18/2804/3/BE

Der Ortschaftsrat hat keine Einwände gegen das Bauvorhaben.

AZ: 18/2192/3/VB

Der Ortschaftsrat hat keine Einwände gegen das Bauvorhaben.

AZ: 18/0940/3/VB

Der Ortschaftsrat hat keine Einwände gegen das Bauvorhaben.

AZ: 18/2982/3/BE

Der Ortschaftsrat hat keine Einwände gegen das Bauvorhaben.

AZ: 18/2530/3/BE

Der Ortschaftsrat hat keine Einwände gegen das Bauvorhaben.

7 Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

OV Herr Siegel informiert, dass

- am vergangenen Wochenende der Pferdesport gleichzeitig mit der 40. Ponyschau, das 50-jährige Bestehen des Vereins feierte.
- die Empfehlung von 13 Mitgliedern zur kommenden Wahl des Ortschaftsrates, vom Stadtrat bestätigt wurde.
- am 12.09.2018 das jährliche Gespräch aller Ortsvorsteher mit der Oberbürgermeisterin stattfindet, anstehende Probleme können ihm gern mitgeteilt werden.

OV Herr Siegel bittet den Vorsitzenden des Gewerbevereins Herrn Schlesies, zum kommenden **Neujahrstammtisch** direkt zu Wort.

Herr Schlesies informiert den Ortschaftsrat über einige notwendige Neuerungen

zum am 09.01.2019 erstmals im Autohaus Schneider (Outdoor) stattfindenden Neujahrstammtisch. Der Unkostenbeitrag wird sich auf Grund einer enthaltenen Getränkepauschale erhöhen. Das Marketing übernimmt die Schneider-Gruppe, diese wird bis 23.10.2018 ein Konzept einschließlich der Einladung zum Motto „Röhrsdorfer Winterzauber“ erstellen.

Die Mitglieder des Ortschaftsrates diskutieren über das Für und Wider zur Erhöhung des Unkostenbeitrages. **OV Herr Siegel** fasst zusammen, dass es wichtig ist, die Tradition des Neujahrstammtisches für Handwerker und Vereine in Röhrsdorf fortzusetzen und diese niveauvolle Veranstaltung mit durchaus durchdachten Neuerungen/Änderungen erfolgreich durchzuführen. Er bittet darum, dem Ortschaftsrat in der Novembersitzung eine Kalkulation vorzulegen.

OV Herr Siegel informiert über einen Brief vom FV Blau-Weiß Röhrsdorf e.V., zur Betreuung des Volkshauses einsetzt.

OV Herr Siegel bittet den Vorsitzenden des TSV Blau-Weiß Röhrsdorf e.V. Herrn Uhle zu Wort um in Röhrsdorf kursierende Gerüchte zur Unterstützung des zuvor genannten Vereins richtig zu stellen. Herr Uhle klärt auf, dass im Frühjahr mit einer Werbefirma vereinbart wurde, die Sportjugend zu fördern. Vereinbart war der Verkauf von Medien (Zeitungssabo) mittels einer Werbefirma, mit dem Ziel bei Vertragsabschluss den o.g. Verein anteilig zu beteiligen und somit zu fördern. Trotz Ankündigung im Ortsblatt waren Einwohner verunsichert und wandten sich an beide Sportvereine. Die Aktion wurde letzte Woche vorzeitig abgebrochen.

OV Herr Siegel informiert weiter darüber, dass

- von ihm geforderte Hochwasserschutzmaßnahmen am Pleißenbach (Goetheweg/Theodor-Körner-Str.) vom Umweltamt ignoriert werden.
- die Baumaßnahmen zum Brückenbau/Bachumleitung gegenüber dem Hotel „Röhrsdorfer Hof“ begonnen haben.
- er keine Akteneinsicht bzgl. Gabionenwand gegenüber Kollinger erhält.
- er zum Autohaus Schwarz vom Umweltamt eine nicht zufriedenstellende Antwort erhalten habe.
- Verkehrskontrollen vor der Schule durchgeführt wurden und dabei Verstöße festgestellt wurden.

Er bittet die Mitglieder des Ortschaftsrates zu überlegen, ob es sinnvoll ist, im Rahmen der Baugestaltungssatzung Regelungen für an der Straße angrenzenden Raum einschließlich Vorgärten zu treffen, welche dazu beitragen das Ortsbild zu verbessern.

Weiter informiert er, dass das Thema 380 kV Trasse am Ende des Jahres in einer Ortschaftsratssitzung besprochen werde, noch ehe das Projekt bei der Bundesnetzagentur eingereicht werde.

Abschließend informiert er über einen Antrag von der Röhrsdorfer Kinderwelt e.V., um in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen das Fest der Vereine am 10.11.2018 finanziell zu unterstützen.

OR Herr Trost fragt, wer die Kernbohrung für die zwei Brücken im Park in Auftrag gegeben hat und ob es weitere Pläne gibt?

OR Herr Kunz erinnert an die Abdeckungen für die Pyramide.

8 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich -

Die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich - unterzeichnen **OR Herr Gaase** und **OR Herr Stelzmann**.

OV Herr Siegel schließt die Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf -öffentlich- um 21:50 Uhr.

4.9.18
Datum *Hans-Joachim Siegel*
Hans-Joachim Siegel
Ortsvorsteher

11.09.18
Datum *R. Gaase*
Ronny Gaase
Mitglied
des Ortschaftsrates

06.09.18
Datum *U. Stelzmann*
Uwe Stelzmann
Mitglied
des Ortschaftsrates

04.09.2018
Datum *Neumann K.*
Katrin Neumann
Schriftführerin